



## Provikar Carl Lampert (1894-1944)

Der ranghöchste österreichische Geistliche wurde am 13. November 1944 in Halle/Saale von den Nationalsozialisten hingerichtet. Aber nicht nur in seiner Heimat Gemeinde Göfis, sondern in der ganzen Diözese Feldkirch bleibt der Märtyrer Carl Lampert als „Patron des Erinnerns“ in unserem Gedächtnis. Sein Schicksal ruft die Gläubigen der Katholischen Kirche Vorarlbergs immer wieder dazu auf, sich die Geschichte und den jesuanischen Gedächtnisauftrag zu vergegenwärtigen. Am 1. September 1998 wurde ein Seligsprechungsverfahren eingeleitet, das mittlerweile auf diözesaner Ebene abgeschlossen ist. Der Notar und Aktuar im Seligsprechungsverfahren, Dr. Richard Gohm, hat hierzu ein neues Buch herausgegeben, das am 13. November im Diözesanhaus Feldkirch vorgestellt wird.



## Josef Anton King (1922-1945)

Seit 1988 steht dieser Gedenkstein am Friedhof in Hörbranz und erinnert an einen „beredten und doch so stillen Helden“ (Meinrad Pichler). Nach der Matura am Bregenzer Gymnasium 1941 arbeitete Josef Anton King als Übersetzer und Zensor bei der Gestapo in Bregenz. Seine außergewöhnlichen Fremdsprachenkenntnisse und seine Klugheit setzte er zum Wohl der OstarbeiterInnen ein, zu deren Freund er wurde. Diese Menschlichkeit wurde ihm von den NS-Schergen als Verbrechen angerechnet, die sie mit dem Tode bestrafte. Am 10. November findet in Bregenz ein Gedenk-Gang von der Römerstraße 7 (von 1938 bis 1945 „Grenzkommissariat Bregenz“, Gestapo-Hauptquartier für Vorarlberg) zur Seekapelle statt, wo wir diesem außergewöhnlichen Zeugen von Humanität und christlicher Tugendhaftigkeit gedenken wollen. Aktueller Literaturhinweis: „Der Vorzugsschüler im Widerstand. Gelebte Humanität, praktiziertes Christentum: Josef Anton King (1922-1945) aus Hörbranz“, in: Meinrad Pichler, Quergänge. Vorarlberger Geschichte in Lebensläufen, Hohenems 2007, 238-251.

Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

Impressum:  
Katholische Kirche Vorarlberg  
Pastoralamt  
Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch

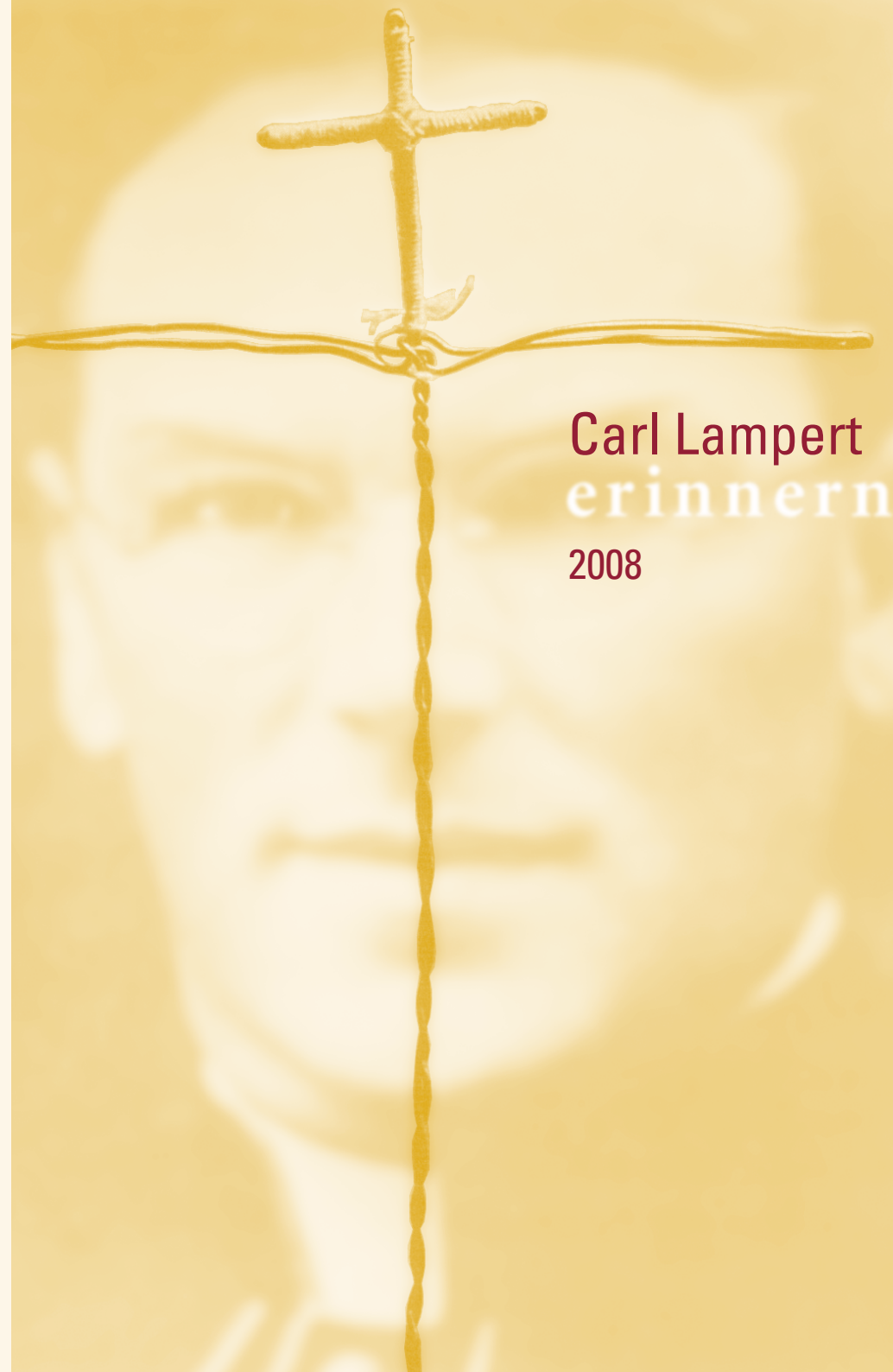
Kontakt:  
Katholisches Bildungswerk  
Vorarlberg, Bahnhofstraße 13  
6800 Feldkirch, Tel. 0 55 22 / 34 85 - 0  
karin.bitschnau@kath-kirche-vorarlberg.at

[www.provikar-lampert.at](http://www.provikar-lampert.at)

Für die mediale Begleitung danken wir dem ORF Vorarlberg, dem ORF Religion Radio und dem Vorarlberger Kirchenblatt.



Katholische  
**KirchenBlatt**  
Vorarlberg



Carl Lampert  
erinnern  
2008

## Gedenkwoche 2008

Das Jahr 2008 ist ein Gedenkjahr in dem wir besonders auf die Jahre 1918, 1938 und 1968 zurückblicken. Erinnerung ist nach christlichem Verständnis der Weg der Erlösung. In der diesjährigen Lampert-Gedenkwoche stehen die Leidensgeschichten zweier Menschen aus der NS-Zeit im Mittelpunkt: Jene des „Patrons“ unseres diözesanen Erinnerns Provikar Carl Lampert und jene von Josef Anton King. Eine Gedenkfeier in der Bregenzer Seekapelle erinnert an diesen vergessenen Hörbranner, dem posthum das „Ehrenzeichen für die Verdienste um die Befreiung Österreichs“ verliehen wurde. Ein Beitrag zur Kultur des Erinnerns ist der Gedenkgottesdienst in der Basilika Rankweil am 9. November – 70 Jahre nach der Reichspogromnacht. Weiters findet die Lampert-Akademie im ORF-Publikumsstudio statt, die die öffentliche Erinnerungskultur in Vorarlberg reflektiert.

Die Diözese Feldkirch, die heuer 40 Jahre alt wird, lädt alle Interessierten herzlich ein, aus „gefährlichen und befreienden Erinnerungen“ (Johann Baptist Metz) Einsichten für das Handeln in der Gegenwart zu gewinnen.

## Veranstaltungen in der Region

### Sonntag, 09. November, 9.00 Uhr

Basilika Rankweil: Erinnern für die Zukunft - Gedenkgottesdienst an die Opfer des Nationalsozialismus anlässlich des 70. Jahrestages der Reichskristallnacht mit Generalvikar Dr. Benno Elbs.

### Montag, 10. November, 18.30 Uhr

Gedenken begehen: Josef Anton King aus Hörbranz. Treffpunkt: Bregenz, Römerstraße 7, anschließend Gang zur Seekapelle und Ökumenische Gedenkfeier Zu Biografie und Schicksal spricht Dr. Meinrad Pichler.

### Mittwoch, 12. November, 20.00 Uhr

Pfarrsaal Göfis: „Einer von uns – Provikar Dr. Carl Lampert. Was bedeutet das Seligsprechungsverfahren für Göfis?“ Gespräch mit Dr. Richard Gohm, Notar und Aktuar im Seligsprechungsverfahren.

### Donnerstag, 13. November, 17.00 Uhr

Diözesanhaus Feldkirch, großer Saal: Buchpräsentation „Selig, die um meinetwillen verfolgt werden. Carl Lampert – ein Opfer der Nazi-Willkür. 1894-1944“,

- Dr. Richard Gohm, Herausgeber
- Altbischof Reinhold Stecher, Zeitzeuge
- Mag. Gottfried Kompatscher, Verlagsleiter Tyrolia

### Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Bruder Klaus Dornbirn-Schoren: Gedächtnisgottesdienst an Provikar Dr. Carl Lampert

- Predigt: Pfr. Reinhard Himmer
- mitgestaltet von der CSI- Gruppe Dornbirn (Christian Solidarity International)

## Schulprojekt

Gedenkweg Bregenz: Während der Gedenkwoche werden für Schulklassen Gratisführungen durch den Bregenzer Gedenkweg angeboten. Kontakt: elisabeth.mennel@kath-kirche-vorarlberg.at

## Veranstaltungen der Geschichtswerkstatt Silbertal

### Sonntag, 09. November, 8.30 Uhr

Pfarrkirche und Vereinshaus Silbertal: Erinnern und Gedenken - im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst mit Totengedenken wird das Konzept für das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und der Weltkriege im öffentlichen Raum des Ortes vorgestellt.

### Freitag, 28. November, 20 Uhr

Vereinshaus Silbertal: Die Geschichtswerkstatt bilanziert – Schlussveranstaltung mit Präsentation der Arbeit als Beispiel lebendiger Erinnerungskultur.

## Provikar-Lampert-Akademie 2008

ORF-Publikumsstudio Dornbirn  
Samstag, 15. November 2008, 10 bis 13 Uhr

### Erinnerungskultur im Wandel zum Um-Gang mit dem Gedenken in Vorarlberg

Auf das Kriegerdenkmal in Silbertal wurde man im Juni 2007 aufmerksam, nachdem darauf der Name Vallaster Josef entdeckt wurde. Über ein Jahr hat sich die Geschichtswerkstatt Silbertal mit Person und Umfeld eines „Täters“ auseinandergesetzt. Bruno Winkler wird an diesem konkreten Beispiel Möglichkeiten und Grenzen eines modellhaften Erinnerungsprojekts aufzeigen.

Seelensonntage, Kriegerdenkmäler an Friedhöfen oder „Heldendankstraßen“ verweisen immer wieder auf die dahinterstehende Haltung zur Vergangenheit und werfen die Frage auf, wie wir heute den Opfern des Nationalsozialismus gedenken können. Die Zeit-historikerin Univ.-Doz. Dr. Heidemarie Uhl wird sich in ihrem Referat mit der Gedächtniskultur in Österreich befassen und diese in den Kontext europäischer Erinnerungskulturen stellen. Die 5. Provikar-Lampert-Akademie lädt ein, im Diskurs über das Gedenken mitzu-denken.

**Impulsreferat:** „Rund um Josef V.: zeitgemäßes Erinnern am Beispiel der Silbertaler Geschichtswerkstatt“ Bruno Winkler, Schruns **Referat:** „Erinnerungsbegehren und Gedächtniskultur. Das österreichische Gedächtnis im europäischen Kontext.“ Univ.-Doz. Dr. Heidemarie Uhl, Historikerin an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Wien

**Bildrundgang:** Denkmäler und Gedenkstätten in Vorarlberg mit Fotografien von Rainer Juriatti und Eva Ilzer

**Podiumsgespräch** „Erinnern an die Zukunft“

- Dr. Hanno Loewy, Direktor Jüdisches Museum, Hohenems
- Univ.-Prof. Dr. Reinhard Meßner, Liturgiewissenschaftler, Innsbruck
- Bruno Winkler, Leiter Geschichtswerkstatt Silbertal, Schruns
- Univ.-Doz. Dr. Heidemarie Uhl, Zeithistorikerin, Wien

**Moderation:** Günther Platter, ORF Vorarlberg

